

PFINGSTNOVENE 2020 – 7. Tag

am Donnerstag, 28.5.2020 um 20 Uhr
in bzw. aus der Passionskapelle Poysdorf per „Live-Stream“
mit Kolo und dem Team aus Erdberg

„Ich bin die Auferstehung“

Begrüßung und Kreuzzeichen – Kolo

Eröffnungsgebet – ALLE

Gott, Vater, im Himmel!
Durch unsere Taufe und Firmung
haben wir freien Zugang zur Dir.
Lass uns Jesus immer ähnlicher werden
und wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.
In der Kraft des Heiligen Geistes
wollen wir Segen sein für die Menschen, denen wir begegnen,
und Zeugnis von Deiner Liebe geben.
Hilf uns, dem Bösen Widerstand zu leisten,
und berühre uns mit Deiner Barmherzigkeit,
die uns immer neu bereit macht,
denen zu vergeben, die uns Leid zugefügt haben.
Sei gelobt für unser Leben
und für deine Liebe. Amen.

Eröffnungsgesang: Ich bin die Auferstehung

Ich bin das Brot des Lebens (3. und 4. Strophe)

KURZE Einleitung zum Thema – Judith

„Ich bin die Auferstehung“ – mit dieser prägenden Aussage haben wir soeben musikalisch begonnen. Diese Botschaft der „Ich-bin-Worte“ von Jesus, steht heute am 7. Abend unserer Pfingstnovene im Mittelpunkt.
Hören wir zu Beginn nun was uns die Hl. Schrift dazu sagt:

Liedruf – Wir werden alle auferstehn (während Kolo das Lektionar holt)

Kurzlesung – Schriftstelle: (Joh 11, 19-27) – Kolo

Liedruf – Wir werden alle auferstehn (während Kolo das Lektionar wieder zurücklegt)

Betrachtung/Zeugnis – Melitta

In der Auferweckung des Lazarus - zeigt sich uns Jesus als die Auferstehung und das Leben selbst. Er bringt nicht nur das Licht, er ist selbst das Licht. Er teilt nicht nur lebendiges Wasser aus, er selbst ist es. Und er verkündet nicht nur die Auferstehung von den Toten, sondern er ist selbst ganz das, was er sagt und tut. So genügt das Wort, das Jesus in das Grab des Toten hineinspricht: "Lazarus, komm heraus!" Und das so ausgesprochene Wort bewirkt das Zeichen: Das Wort Jesu ist nicht nur wahr und wirklich, es schafft eine neue Wirklichkeit, es ist Wahrheit und Leben selbst. Man kann einen Toten begraben, man kann auch Hoffnung begraben und glauben, alles sei weg, alles sei vergeblich. Doch wenn schon die Strahlung eines gespaltenen Atoms Wände und Mauern aus Stahl und Beton durchdringen kann, wieviel mehr kann Gottes Liebe das Dunkel der Gräber und die Mauern des Todes überwinden!

Lazarus, das ist nicht nur der Bruder der Marta und der Maria. Lazarus, das sind wir alle: der Mensch, den Jesus heraufruft aus den Tälern des Todes, aus Mutlosigkeit und Gottvergessenheit, aus Lähmung und Angst.

Dieser Ruf Jesu „Komm heraus“ dringt auch hier und heute in unsere Welt. Dabei kann dieser Ruf sowohl Befreiung sein wie auch Herausforderung. Jene Menschen, die sich eingerichtet haben mit ihren Meinungen, Haltungen, Lebensstilen und Gewohnheiten müssen sich fragen, ob sie sich nicht vor dem Licht dieser Welt gleichsam in eine Grabeshöhle zurückziehen. Andere Menschen, die unter der Enge und Unfreiheit ihres Lebens leiden, die eingesperrt sind in dunkle Höhlen, ruft Jesus auf, Neues zu probieren und andere Lebenswege zu beschreiten, ein „Komm-heraus“ zu wagen.

Nicht nur den Lazarus, auch uns ruft Jesus zu: „Kommt heraus! - Verlasst eure gewohnten und angestammten Plätze. Wagt neue Schritte im Leben.“ So dringt das Licht von Ostern schon heute mitten in unser Leben, ermuntert uns, die Steine vor den Grabeshöhlen unseres Lebens wegzurollen, um das Licht der Auferstehung schon hier und heute zu verspüren.

Lied: Manchmal feiern wir mitten im Tag – GL Nr. 472

Impuls zur Schriftstelle – Judith

Lied: RESUCITO – HALLELUJA

Fürbitten:

Einleitung – Kolo

musikalisches Wechselspiel nach der Melodie „Geh mit uns“
Beginn mit der gesungener Antwort – während dem Lesen leise musikalische
Untermalung – dann wieder gesungene Antwort usw.

Stärke uns Heiliger Geist – Stärke uns Heiliger Geist

1. Lass die Freude der Auferstehung Kraftquelle für jene Menschen sein, die traurig sind und Angst haben.

Stärke uns Heiliger Geist – Stärke uns Heiliger Geist

2. Lass uns die Freude der Auferstehung immer wieder aufs Neue in den kleinen Dingen zu Hause entdecken.

Stärke uns Heiliger Geist – Stärke uns Heiliger Geist

3. Lass die Freude der Auferstehung unsere Herzen berühren, damit wir andere mit unserer Fröhlichkeit anstecken.

Stärke uns Heiliger Geist – Stärke uns Heiliger Geist

4. Lass die Freude der Auferstehung besonders in allen Kranken und benachteiligten Menschen leuchten.

Stärke uns Heiliger Geist – Stärke uns Heiliger Geist

Abschluss und Überleitung zum Vater unser – Kolo

Vater unser – gesungen – ALLE – GL Nr. 779

Gebet – Alle

Du, Herr, hast Marta in ihrem Schmerz über den Tod ihres Bruders Lazarus begleitet und hast sie durch deine Anwesenheit und deine Worte getröstet. Darin hast du ihr in ihrer Trauer einen Liebesdienst erwiesen und ihr bereits vor der Auferweckung ihres Bruders eine Auferstehungserfahrung in diesem Leben geschenkt. Gib auch mir die Kraft des Glaubens, damit ich für die Menschen, die mir nahestehen oder meine Nähe brauchen, Zeuge des Siegs der Liebe über den Tod sein kann.

Segen – Kolo

Lied: Feuer und Flamme – GL 842